



NACHHALTIGE UND RÜCKSICHTSVOLLE FREIZEITSEEFART



Leitfaden für eine umweltfreundliche Seefahrt
Ausgabe 2024

Associació Catalana de Ports Esportius i Turístics (ACPET) – Ports de Catalunya

Xavier Munill und Boris Weitzmann

CREDITS



Originalidee und Inhalte:

Boris Weitzmann und Xavier Munill

Mit Beiträgen von:

Ona Font, Romain Boussac, Paula Marull, Teresa Marquès und Eloy Weitzmann

Mit Förderung und Finanzierung durch:

Associació Catalana de Ports Esportius i Turístics (ACPET) – Ports de Catalunya

Illustrationen:

Designer, Xavier Munill und Ona Font

Layout:

Paula Barroso

www.econautic.cat

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	5
EINFÜHRUNG	6
HERAUSGEBER	9
IM HAFEN	11
Maßvoller Stromverbrauch	14
Sparsamer Wasserverbrauch	16
Nicht mehr Lärm als nötig	18
Rücksichtnahme im Hafen	20
Zustand der Boote	22
Feststoffabfälle	24
Flüssigabfall	26
Betankung	28
Instandhaltung am Trockenliegeplatz	30
AUF SEE	33
Keine Eile! Ruhige Fahrt	36
Annäherung an Wasserfahrzeuge	38
Vorsicht Badegäste!	40
Annäherung an den Ankerplatz	42
Tagesbojenfelder	44
Ankern	46
Rücksichtnahme auf See	48
Anker einholen	50
Fremdlinge ... Invasive Arten!	52
Ein Meer ohne Abfälle	54
Sportfischerei	56
Darf man in den Naturparks fischen?	58
Rücksichtnahme auf die Berufsfischer	60
Wal in Sicht!	62



ECO
Nautic

VORWORT

Sehr geehrte Seefahrer,

es ist mir eine große Freude, Ihnen dieses Werk vorzustellen, das einen Aufruf zur Schärfung des Umweltbewusstseins in der Welt der Seefahrt darstellt. Die Seefahrt ist in der Gegenwart nicht nur eine erhebende Aktivität, sondern auch mit großer Verantwortung gegenüber der Umwelt verbunden.

Unsere empfindliche und wertvolle Meeresumwelt leidet unter den schädlichen Auswirkungen der Verschmutzung und Übernutzung. Ein verantwortungsloses Verhalten in der Seefahrt kann zur Schädigung der Ökosysteme des Meeres, zum Verlust der Artenvielfalt und zur Zerstörung der Küstenlandschaften, die wir so sehr schätzen, beitragen.

Dieses Werk soll einen Leitfaden für eine rücksichtsvolle und nachhaltige Seefahrt in Harmonie mit der Natur bilden und die „Seefahrerkultur“ fördern. Sie ruft die Praktiken zur Minimierung der Umweltauswirkungen in Erinnerung, wie z. B. eine verantwortungsbewusste Abfallentsorgung, den nachhaltigen Einsatz der Energie, den Schutz der Artenvielfalt, die Erhaltung der Küstenlandschaften, damit wir als Gemeinschaft der Seeleute durch kleine Handlungen zur Erhaltung der Umwelt beitragen.

Dieses rücksichtsvolle Verhalten ist nicht nur ein Umweltanliegen, sondern entspricht auch den Vorschriften, die wir uns als Gesellschaft zur Erreichung einer nachhaltigen Entwicklung gemäß den SDGs der Agenda 2030 der Vereinten Nationen gesetzt haben.

Die Rücksichtnahme in der Seefahrt ist daher keine bloße Option, sondern die Pflicht aller. Das vorliegende Werk stellt die erforderlichen Instrumente und Kenntnisse für ein rücksichtsvolles Verhalten in der Seefahrt bereit und trägt damit zur Erhaltung unserer wertvollen Meeresumwelt für die gegenwärtigen und künftigen Generationen bei.

Ich lade Sie ein, mit einem rücksichtsvollen und bewussten Verhalten auf See zu einer nachhaltigen Zukunft beizutragen.

Albert Bertran, Präsident der ACPET

EINFÜHRUNG



Umweltfreundliches Verhalten auf See: ein Leitfaden für die Seefahrt in Harmonie mit der Natur.

In einer von der Klimakrise und der Umweltzerstörung geprägten Zeit bildet das rücksichtsvolle Verhalten auf See eine Notwendigkeit zur Erhaltung unserer sensiblen Umwelt. Wir laden Sie daher zu einer kleinen Reise ein, um die Bedeutung eines nachhaltigen Verhaltens auf See zu entdecken, das Freizeitvergnügen mit Umweltbewusstsein verbindet.

Eine Menge Vorteile:

Das rücksichtsvolle Verhalten auf See ist für alle mit zahlreichen greifbaren Vorteilen verbunden. Der Schutz der marinen Ökosysteme, die Erhaltung der Artenvielfalt und gesunde Ozeane sind Grundpfeiler für eine nachhaltige Fischereiwirtschaft, einen verantwortungsbewussten Tourismus und die Erhaltung der einzigartigen Küstenlandschaften. Darüber hinaus trägt dies zur Abfederung des Klimawandels durch die Senkung der Luft- und Wasserverschmutzung bei.

Mit Kurs auf eine nachhaltige Zukunft:

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) 2030 geben die Richtung für eine gerechtere und nachhaltigere Zukunft vor. ECONautic.cat und das rücksichtsvolle Verhalten auf See entsprechen den Leitlinien mehrerer SDGs:

- **SDG 14: Leben unter Wasser:** Erhaltung der Meereslebewesen und der marinen Ökosysteme für die gegenwärtigen und zukünftigen Generationen.
- **SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz:** Ergreifung dringender Maßnahmen zur Abwendung des Klimawandels und seiner Auswirkungen.
- **SDG 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion:** Förderung verantwortungsbewusster Produktions- und Konsummuster.
- **SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen:** Förderung eines sparsamen Wasserverbrauchs.

Eine gemeinsame und individuelle Verantwortung:

Ein rücksichtsvolles Verhalten in der Seefahrt ist kein Traum, sondern ein durch konkrete Maßnahmen erreichbares Ziel. Die Verwendung umweltfreundlicher Wasserfahrzeuge, die Reduzierung von Verklappungen und Emissionen, die verantwortungsbewusste Nutzung der Ressourcen und die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Bedeutung einer nachhaltigen Seefahrt sind Grundpfeiler dieses Einsatzes.

Eine Reise mit Kurs auf Veränderungen:

Dieses Werk ist eine Aufforderung zu einer Entdeckungsreise, die umfassende Erlebnisse in den Bereichen Umwelt- und Verantwortungsbewusstsein vermittelt. Anhand wissenschaftlicher Kenntnisse, ermutigender Beispiele und nachhaltiger Praktiken laden wir Sie ein, zum Schutz unserer Meeresumwelt aktiv zu werden.

Rücksichtsvolles Verhalten in der Seefahrt ist ein Weg der individuellen und gemeinsamen Verantwortung, auf dem wir in Harmonie mit der Umwelt unterwegs sind, um eine gesunde und lebendige Zukunft für die Ozeane und uns alle zu gewährleisten.





HERAUSGEBER

Wir sind ein Team aus engagierten Personen, die drei Faktoren zur Förderung der Erhaltung der Ozeane und des Umweltschutzes vereinen: unsere Tätigkeit als Lehrer verschiedener Wassersportarten (bei der wir den Bedarf an Inhalten zur Bereicherung der Erfahrungen der Wassersportler festgestellt haben), Wissen aus Projekten zur Untersuchung und Erhaltung der Meeresumwelt und unsere Leidenschaft für das Meer.

Der Verein namens Associació Catalana de Ports Esportius i Turístics (ACPET)

In diesem 1983 gegründeten Verein sind die meisten Betreiber der Yachthäfen und Yachtwerften in Katalonien organisiert.

Seit seiner Gründung vereint der ACPET die Betreiber der katalanischen Yachthäfen unabhängig von ihrer Rechtsform als Yachtclub, handelsrechtliche Gesellschaft oder Konsortium, indem die gemeinsamen Interessen ermittelt werden, um diese zu schützen und zu vertreten, wodurch die Qualität der Dienstleistungen aller katalanischen Yachthäfen verbessert werden konnte. Einer der Grundwerte des Vereins ist die Nachhaltigkeit der Freizeitseefahrt und ihre Vereinbarkeit mit dem Schutz der natürlichen Umwelt.

Dank seines hohen Organisationsgrads ist der Verein seit seiner Gründung ein wichtiger Gesprächspartner der verschiedenen Behörden, die auf die eine oder andere Weise für die Infrastrukturen der Yachthäfen zuständig sind.

In der Gegenwart sind 47 der 53 bestehenden Yachthäfen Kataloniens Mitglied im Verein, womit er 90 % der Konzessionäre, einschließlich der staatlich beaufsichtigten, vertritt.



Xavi Munill.

Biologe; Gründungsmitglied der Organisation „Bufalvent. Estudi de la Mediterrània“, die sich dem Studium und der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich des Umweltschutzes widmet; Dozent für Meeresbiologie an mehreren Universitäten; Kajak-, Segel- und Tauchlehrer; Skipper; Berufstaucher; Seefahrer; Öffentlichkeitsarbeiter im Umweltbereich und Meeresliebhaber. Ersteller von zahlreichen Projekten für Umweltstudien, Öffentlichkeitsarbeit und bewährte Praktiken auf See und an Land, sowohl im eigenen Namen als auch im Auftrag Dritter.

Boris Weitzmann

Meeresbiologe; langjähriger Mitarbeiter der spanischen Forschungseinrichtung CSIC und Berater der maritim-terrestrischen Naturparks Kataloniens. Zuständig für Meeresprojekte wie *Projecte Sèpia* und *Un Pop de Gram* sowie tätig als Öffentlichkeitsarbeiter im Wissenschaftsbereich. Ehemaliger Tauch-, Windsurf-, Yachtensegel- und Kajaklehrer in verschiedenen Weltgebieten. Kennt die Anforderungen der Welt der Seefahrer und die Ressourcen im Gebiet des Mittelmeeres.



IM HAFEN



IM HAFEN – Inhaltsverzeichnis

MASSVOLLER STROMVERBRAUCH	14
SPARSAMER WASSERVERBRAUCH	16
NICHT MEHR LÄRM ALS NÖTIG	18
RÜCKSICHTNAHME IM HAFEN	20
ZUSTAND DER BOOTE	22
FESTSTOFFABFÄLLE	24
FLÜSSIGABFALL	26
BETANKUNG	28
INSTANDHALTUNG AM TROCKENLIEGEPLATZ	30

MASSVOLLER STROMVERBRAUCH

Was spricht für einen sparsamen Stromverbrauch der Yachten im Hafen?



Für eine bessere Zukunft

- Die Senkung des Stromverbrauchs ist ein Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels durch die Verringerung der Treibhausgasemissionen.
- Die Benutzer sind ein wesentlicher Faktor in den Bemühungen um nachhaltige Yachthäfen.
- Durch einen verantwortungsbewussten Stromverbrauch tragen wir zur Erhaltung unseres Planeten für zukünftige Generationen bei.



Vorsicht und Umsicht!

- Eine Überlastung der elektrischen Anlagen kann zu Bränden an Ihrem Boot führen.
- Schalten Sie die Geräte aus, die Sie nicht verwenden, um Probleme zu vermeiden.
- Besonderes Augenmerk ist auf Heiz- und Klimageräte an Bord zu legen.
- Während unserer Abwesenheit sollten nur die Geräte eingeschaltet sein, die für die Sicherheit des Bootes unverzichtbar sind.

Von einem sparsamen Verbrauch profitieren alle!

- Durch einen sparsamen Stromverbrauch reduzieren wir die Betriebskosten der Infrastrukturen und des Bootes.

So bleiben wir auf Kurs!

- **Schalten Sie die Leuchten und elektronischen Geräte aus, die Sie nicht verwenden.**
- **Verwenden Sie energiesparende Geräte..**

SPARSAMER WASSERVERBRAUCH

Warum sollten wir auf den Booten im Hafen Wasser sparen?



Für eine bessere Zukunft.

- Frischwasser ist eine wertvolle und begrenzt verfügbare Ressource. Durch die Senkung des Wasserverbrauchs der Boote leisten wir einen Beitrag zur Erhaltung dieser lebensnotwendigen Ressource.
- Die Benutzer sind ein wesentlicher Faktor in den Bemühungen um nachhaltige Yachthäfen.
- Durch einen sparsamen Wasserverbrauch tragen wir zur Erhaltung unseres Planeten für zukünftige Generationen bei.



Von einem sparsamen Verbrauch profitieren alle!.

- Indem wir Wasserverschwendung vermeiden, reduzieren wir die Betriebskosten der Infrastrukturen und der Yacht.

So bleiben wir auf Kurs!

- **Reinigen Sie das Deck zuerst mit Meerwasser, um Schmutz sowie durch Spritzwasser verursachte Salzurückstände zu entfernen.**
- **Durch eine abschließende Reinigung mit Leitungswasser vermeiden Sie Schäden durch Salz an den Teilen der Yacht und sparen gleichzeitig Frischwasser.**
- **Durch die Installation von Düsen an den Schlauchenden lässt sich der Wasserstrahl regeln, um Wasserverschwendung zu vermeiden.**

NICHT MEHR LÄRM ALS NÖTIG

Warum sollten wir auf den Booten im Hafen keinen unnötigen Lärm erregen?



Rücksichtsvolles Freizeitvergnügen am Meer.

- Der Hafen ist ein öffentlicher Raum, den wir mit vielen Personen teilen. Daher sollten wir unnötige Lärmerregung vermeiden.
- Laute Musik und Motorgeräusche der Boote können andere Personen stören.
- Lärm kann Unbehagen und Stress bis hin zu Gesundheitsproblemen verursachen.

Für eine bessere Zukunft.

- Bedenken Sie, dass die Häfen mit Naturräumen in Verbindung stehen und Rückzugsorte für verschiedenste Arten sein können.
- Der Lärm kann die Meeresfauna im Hafen oder in dessen Einflussbereich stören.



So bleiben wir auf Kurs!

- Reduzieren Sie die Lautstärke der Musik: Vergewissern Sie sich, dass Sie die anderen Hafenbenutzer nicht stören.
- Stellen Sie die Motoren ab, wenn Sie diese nicht benötigen.
- Verwenden Sie geräuscharme Motoren: Nach Möglichkeit sollten wir Motoren wählen, die wenig Lärm verursachen.
- Beachten Sie die Hausordnung des Hafens und die Nachtruhe im Sinne einer guten Nachbarschaft.
- Achten Sie auf Segelyachten darauf, dass die Leinen bei Wind nicht am Mast anschlagen..

RÜCKSICHTNAHME IM HAFEN

Warum ist die Hausordnung im Hafen einzuhalten?



Rücksichtsvolles Freizeitvergnügen am Meer.

- Im Hafen ist die Hausordnung zu beachten, um ein freundschaftliches Miteinander, die gute Stimmung und die Zusammenarbeit zu gewährleisten. Wenn alle Hafenbenutzer die grundlegenden Regeln beachten, ist das Zusammenleben für alle angenehmer.



So bleiben wir auf Kurs!

- Vertäuen Sie das Boot sorgfältig, sodass es sich nicht im Wind oder in der Strömung bewegt und andere Boote oder Hafenanlagen beschädigt.
- Achten Sie darauf, dass sich Ihr Boot nicht querstellt oder die Fahrt zu bzw. von anderen Liegeplätzen versperrt.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihre Fender in gutem Erhaltungszustand und geeignet sind, Kratzer und Schäden zu vermeiden.
- Befestigen Sie Werkzeuge und Geräte, die sich an Deck befinden, sodass Sie nicht ins Wasser fallen, sich an anderen Booten verhaken oder vom Wind verblasen werden können.

ZUSTAND DER BOOTE

Warum sollten wir unsere Boote in gutem Zustand erhalten?

Für eine bessere Zukunft.

- Eine unzureichende Instandhaltung unseres Wasserfahrzeugs kann zum Austritt von Kraft- oder Schmierstoffen führen und die Artenvielfalt im Meer sowie die Umwelt schädigen.

Vorsicht und Umsicht!.

- Ein unzureichend gewartetes Wasserfahrzeug kann eine Gefahr für die Sicherheit seiner Benutzer und anderer Wassersportler darstellen.
- Ein schadhafter Rumpf kann zum Wassereintritt und zum Untergang des Wasserfahrzeugs führen.
- Ein unzureichend gewarteter Motor kann auf See ausfallen oder zum Austritt von Kraft- oder Schmierstoffen führen.
- Eine schadhafte Elektroinstallation kann einen Brand auslösen.



So bleiben wir auf Kurs!

Regelmäßige Überprüfungen:

- Lassen Sie das Wasserfahrzeug regelmäßig von einer Fachkraft überprüfen, um mögliche Probleme zu erkennen und zu beheben.
- Sorgen Sie dafür, dass der Rumpf frei von Rissen und Korrosion bleibt, und überprüfen Sie den Motor gemäß den Anweisungen des Herstellers.
- Überprüfen und reparieren Sie die Elektroinstallationen, um Brandgefahr zu vermeiden..

Recht und richtig.

- Die Eigentümer von Wasserfahrzeugen sind für deren Zustand verantwortlich.
- Dies ist nicht nur eine moralische, sondern auch eine rechtliche Pflicht.



FESTSTOFFABFÄLLE

Warum sollten wir die Feststoffabfälle des Bootes ordnungsgemäß entsorgen?

Für eine bessere Zukunft

- Die ordnungsgemäße Entsorgung der Feststoffabfälle von Booten ist wichtig für den Schutz der Umwelt.
- Sorgen Sie dafür, dass keine Abfälle ins Meer gelangen. Dies ist für die Erhaltung der Meeresfauna und die Gesundheit der Ökosysteme des Meeres von großer Bedeutung.



So bleiben wir auf Kurs!

- Vermeiden und reduzieren Sie die Verwendung von Produkten, die unnötigen Abfall verursachen.
- Sorgen Sie für eine ordnungsgemäße Abfalltrennung. Dies ist der erste Schritt für ihre sachgerechte Entsorgung:
 - Bioabfall (Essensreste)
 - Verpackungen (Dosen, Kunststoffflaschen usw.)
 - Altglas
 - Papier und Karton
 - Altbatterien
- Verwenden Sie die **Sammelstellen für den Sondermüll der Wasserfahrzeuge**. Diese Sammelstellen befinden sich meist in der Nähe der Tankstelle oder beim Trockenliegeplatz. Hier können u. a. folgende Abfälle entsorgt werden:
 - Lackdosen, schmutzige Lappen und Saugmaterial ...
 - Altbatterien
 - Ölfilter
 - Lackreste



Recht und richtig.

- Es gibt eine allgemeine Vorschrift für die sachgerechte Entsorgung der Abfälle von Wasserfahrzeugen, die unter dem Namen MARPOL bekannt ist. Diese sollten alle Seeleute kennen.
- Jeder Hafen kann über eigene Vorschriften für die Abfallentsorgung verfügen. Informieren Sie sich über die Vorschriften des Hafens, in dem Sie sich aufhalten.

FLÜSSIGABFALL

Warum muss das Schmutzwasser und Bilgenwasser in den Häfen entsorgt werden?

Für eine bessere Zukunft.

- Die Flüssigabfälle bestehen aus Grauwasser (von Duschen und Spülen), Schwarzwasser (WC) und Bilgenwasser (können Kraft- und Schmierstoffe und andere Schadstoffe enthalten).
- Diese Abwässer enthalten organische Stoffe, Wasch- und Reinigungsmittel sowie Öle, die das Wasser verschmutzen und die Meereslebewesen gefährden können.
- Durch das Entleeren der Flüssigkeitsbehälter in den entsprechenden Sammelstellen schützen wir die Umwelt und die Gesundheit der Menschen, weil die Flüssigkeiten geeigneten Reinigungsanlagen zugeführt werden.
- Alle Hafenbenutzer sollten sich der Bedeutung dieser Maßnahmen bewusst sein und gemeinsam zur Erhaltung der Meeresumwelt beitragen.



Vorsicht und Umsicht!.

- Flüssigabfälle können Bakterien, Viren und Chemikalien enthalten, die der menschlichen Gesundheit abträglich sind.
- Wenn wir sie im Meer verklappen, können sie Badebereiche verschmutzen und eine Gefahr für die Gesundheit der Badegäste darstellen.



So bleiben wir auf Kurs!

- Die Häfen verfügen über spezielle Sammelstellen für Flüssigabfall, die sich meist in den Servicebereichen des Hafens befinden.
- Zum Entleeren der jeweiligen Behälter mit Hilfe einer zuständigen Person der Anlage reicht es, den Schlauch anzuschließen und das Absaugventil zu öffnen..

Recht und richtig.

- Die einschlägigen Vorschriften der Häfen verpflichten uns, die Schwarzwasser-, Bilgenwasser- und Schmiermittelbehälter bei den entsprechenden Sammelstellen zu entleeren. Dies dient zum Schutz der Umwelt und der öffentlichen Gesundheit.
- Informieren Sie sich über die Vorschriften des Hafens, in dem Sie sich jeweils aufhalten.

BETANKUNG

Warum müssen wir den Tank der Wasserfahrzeuge an den dafür vorgesehenen Tankstellen des Hafens befüllen?

Für eine bessere Zukunft.

- Die Häfen verfügen über Einrichtungen zur Reduzierung der Umweltauswirkungen von ausgetretenem Kraftstoff, wie schwimmende Barrieren, Saugmaterial und Anlagen zum Abpumpen des ausgetretenen Kraftstoffs.
- Wenn wir an einer Tankstelle im Hafen tanken, tragen wir dazu bei, die Verschmutzung des Meeres durch Kraftstoffe zu vermeiden.



Vorsicht und Umsicht!.

- Ein einziger Tropfen Benzin kann 25 Liter Wasser verschmutzen. Das Verschütten von Kraftstoff ins Wasser ist unbedingt zu vermeiden.
- Es ist sicherer, an einer entsprechenden Tankstelle zu tanken als an einer nicht kontrollierten Stelle.
- Lassen Sie sich während des Tankvorgangs nicht ablenken. Es wird nicht empfohlen, den Hebel des Zapfventils, der den Kraftstofffluss regelt, zu blockieren.
- Entfernen Sie eventuelle Kraftstoffreste vom Deck und aus der Bilge.
- Wasserfahrzeuge mit kleinem Tank sollten langsam betankt werden, um das Rückfließen des Kraftstoffs durch den Druck der freigesetzten Gase zu vermeiden.

So bleiben wir auf Kurs!

- Wenn das Boot an einem Bojenfeld verankert ist und betankt werden soll:
- Suchen Sie den nächstgelegenen Hafen mit einer Hafentankstelle oder einem Tankbereich auf.
- Montieren Sie den Tank vom Boot ab und bringen Sie ihn zu einer Tankstelle an Land.
- Im Boot ausgelaufener Kraftstoff ist so schnell wie möglich aufzusaugen.

Recht und richtig.

- Das Einleiten oder Verschütten von Kraftstoff ins Wasser ist mit Geldstrafen verbunden.
- Die Hafenordnungen erlauben das Betanken nur in den dafür vorgesehenen Bereichen.



INSTANDHALTUNG AM TROCKENLIEGEPLATZ

Warum sind Instandhaltungsarbeiten auf den Landliegeplätzen durchzuführen?



Für eine bessere Zukunft.

- Die Trockenliegeplätze der Häfen sind mit getrennten Sammelstellen für Sondermüll sowie Auffang- und Reinigungsanlagen für das bei Instandhaltungsarbeiten am Rumpf anfallende Abwasser ausgestattet.
- Auf diese Weise wird vermieden, dass Schadstoffe, wie Lösungsmittel, Lacke und Schleifmittel ins Meer gelangen und die Umwelt schädigen.

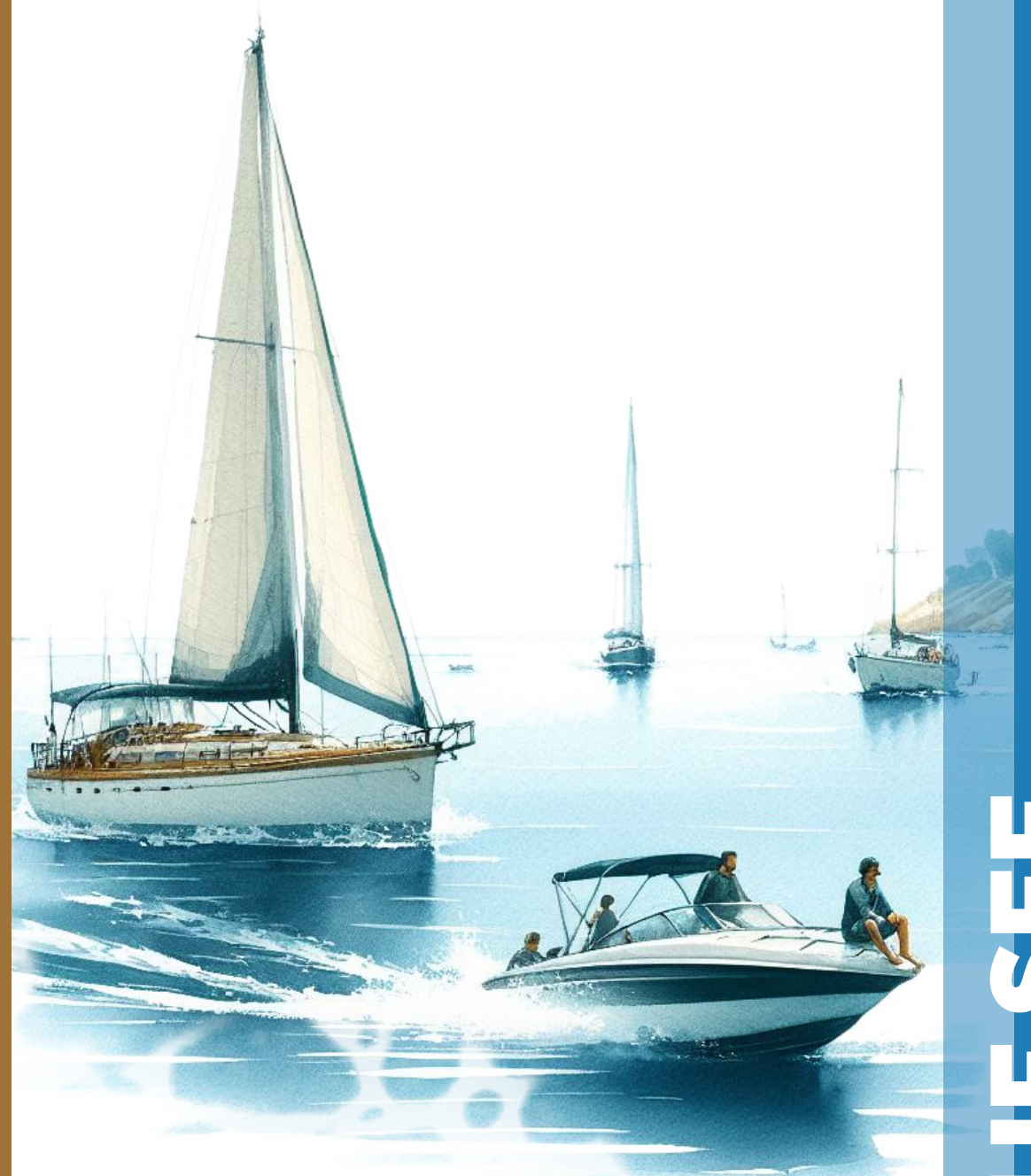


Vorsicht und Umsicht!

- Die Häfen verfügen über Sicherheitsvorrichtungen, wie Rückhaltebarrieren und Feuerlöscher, für eventuell auftretende Unfälle bei Instandhaltungsarbeiten.
- Zur Senkung der Unfallgefahr sollten bei Instandhaltungsarbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstungen (PSA) verwendet werden, wie z. B. Schutzbrillen, Atemschutzmaske und Schutzhandschuhe.
- Die Anweisungen der Mitarbeiter des Trockenliegeplatzes sowie die Vorschriften zur Verhütung von Gefahren am Arbeitsplatz und zur Koordinierung von Unternehmensaktivitäten sind unbedingt zu beachten.

Ersparnis und Vorteile für alle!

- Die Trockenliegeplätze bieten ausreichend Platz und die erforderlichen Geräte zur Durchführung von Instandhaltungsarbeiten mit minimalen Umweltauswirkungen.



AUF SEE



AUF SEE – Inhaltsverzeichnis

KEINE EILE! RUHIGE FAHRT	36
ANNÄHERUNG AN WASSERFAHRZEUGE	38
VORSICHT BADEGÄSTE!	40
ANNÄHERUNG AN DEN ANKERPLATZ	42
TAGESBOJENFELDER	44
ANKERN	46
RÜCKSICHTNAHME AUF SEE	48
ANKER EINHOLEN	50
FREMDLINGE ... INVASIVE ARTEN!	52
EIN MEER OHNE ABFÄLLE	54
FISCHEN MIT VERNUNFT	56
DARF MAN IN DEN NATURPARKS FISCHEN?	58
RÜCKSICHTNAHME AUF DIE BERUFSFISCHER	60
WAL IN SICHT!	62

KEINE EILE! RUHIGE FAHRT

Warum sollten wir auf dem Wasser nicht zu schnell unterwegs sein?

Rücksichtsvolles Freizeitvergnügen am Meer

- Das Meer ist ein Bereich, in dem sich viele Menschen aufhalten.
- Aus Rücksicht und zum Schutz von Badegästen und anderen Wasserfahrzeugen sollten wir nicht zu schnell unterwegs sein.
- Außerdem sind 99 % der Manöver mit niedriger oder sehr niedriger Geschwindigkeit auszuführen. Je geringer die Geschwindigkeit, desto besser ist die Kontrolle über das Wasserfahrzeug.

Für eine bessere Zukunft.

- Bei hoher Geschwindigkeit verursachen wir mehr Lärm und Wellen, die die Meeres- und Landtiere stören können.
- Bei hoher Geschwindigkeit können wir mit Meerestieren kollidieren.
- Durch eine geringere Geschwindigkeit werden diese Auswirkungen minimiert.

Vorsicht und Umsicht!.

- Durch eine Senkung der Geschwindigkeit tragen wir zur Unfallvermeidung bei.
- Bei hoher Geschwindigkeit ist es schwieriger, in unvorhergesehenen Situationen zu reagieren und das Boot zu manövrieren.
- Das Kielwasser kann zu Stürzen und Unfällen anderer Wasserfahrzeuge führen.



So bleiben wir auf Kurs!

- **Beachten Sie die Tempolimits.**
- **Fahren Sie im Bereich von Häfen und Ankerplätzen langsam.**
- **Reduzieren Sie die Geschwindigkeit in Gegenwart anderer Boote sowie von Badegästen, Surfern oder Fischern.**
- **Reduzieren Sie die Geschwindigkeit bei ungünstigen Witterungsverhältnissen..**

Recht und richtig.

- Innerhalb von 50 Metern von der Küste bzw. 200 Metern vom Strand oder einer nicht mit Bojen abgegrenzten Bucht gilt eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 3 Knoten. Das gleiche Tempolimit gilt auch innerhalb der Hafenbecken.

ANNÄHERUNG AN WASSERFAHRZEUGE

Warum sollten wir bei der Annäherung an andere Wasserfahrzeuge Vorsicht walten lassen?

Rücksichtsvolles Freizeitvergnügen am Meer

- Das Meer ist ein Bereich, in dem sich viele Menschen aufhalten.
- Die Rücksichtnahme auf andere Wasserfahrzeuge ist wichtig für das Zusammenleben auf See.



Vorsicht und Umsicht!

- Vermeiden Sie Risiken bei der Annäherung an andere Wasserfahrzeuge.
- Die Wellen unseres Kielwassers können andere Wasserfahrzeuge gefährden.
- Achten Sie auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand und reduzieren Sie die Geschwindigkeit, um das andere Wasserfahrzeug nicht durch den Wellenschlag unseres Kielwassers zu gefährden.

So bleiben wir auf Kurs!

- Beim Fahren und Ankern ist zu anderen Wasserfahrzeugen ein Sicherheitsabstand von mindestens 2 Mal unserer Bootslänge einzuhalten.
- Reduzieren Sie vor allem beim Überholen von kleineren Wasserfahrzeugen die Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie beim Überholen, das andere Wasserfahrzeug vor dessen Bug zu kreuzen.
- Lassen Sie Wasserfahrzeugen, die schwer zu manövrieren sind, wie Segelbooten, Fischereifahrzeugen und großen Schiffen den Vorrang. Anders als oft angenommen sind große Schiffe meist schwerfällig zu manövrieren.
- Beachten Sie stets die Schifffahrtsvorschriften..



VORSICHT BADEGÄSTE!

Warum dürfen wir nicht in Badebereiche einfahren?
Achtung auf Badegäste!



Vorsicht und Umsicht!.

- Badegäste und Schwimmer verfügen über einen sicheren Bereich, in den wir nicht einfahren dürfen.
- Aber Vorsicht: Auch außerhalb dieser Bereiche können sich Personen im Wasser befinden!
- Bleiben Sie außerhalb der geschützten Bereiche und achten Sie auch auf Badegäste außerhalb derselben.
- Halten Sie sicheren Abstand von den Schwimmer- oder Taucherbojen sowie von Wasserfahrzeugen mit Taucherflagge.

So bleiben wir auf Kurs!

- Bleiben Sie außerhalb der Badebereiche.
- Vermeiden Sie das Hochdrehen des Motors in der Nähe von verankerten Booten, bei denen sich Menschen im Wasser befinden können.
- Achten Sie bei der Fahrt in der Nähe der Küste auf Schwimmer und Taucher.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und halten Sie sicheren Abstand..



Recht und richtig.

- Badebereiche sind durch gelbe Bojen abgegrenzt, um die Sicherheit der Badegäste zu gewährleisten und die Nutzung der Strände zu regeln.
- Es ist verboten, mit einem Wasserfahrzeug in einen Badebereich einzufahren oder das Wasserfahrzeug an den zum Abgrenzen dienenden Bojen zu vertäuen.
- Benutzen Sie ggf. die Fahrrinnen zur sicheren Annäherung an den Strand mit einem kleinen Beiboot.

ANNÄHERUNG AN DEN ANKERPLATZ

Warum sollten wir bei der Annäherung an einen Ankerplatz umsichtig vorgehen?

Rücksichtsvolles Freizeitvergnügen am Meer.

- Ankerplätze sind Bereiche, in denen sich viele Menschen aufhalten. Nehmen Sie Rücksicht auf andere Benutzer und die Umwelt.
- Eine überhöhte Geschwindigkeit stört und gefährdet andere Benutzer, die in der Natur Erholung und Vergnügen suchen.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit in einem gewissen Abstand von der Einfahrt in den Ankerplatz.



Für eine bessere Zukunft.

- Das Hochdrehen des Motors und übermäßiger Lärm können die Meereslebewesen stören.
- Eine langsame Annäherung an den Ankerplatz reduziert diese Auswirkungen.

Vorsicht und Umsicht!.

- Durch eine langsame Annäherung an den Ankerbereich und die Einhaltung eines Sicherheitsabstands helfen Sie mit, Unfälle und Störungen zu vermeiden.
- Plötzliche oder unvorsichtige Manöver können Zusammenstöße mit anderen Wasserfahrzeugen oder Badegästen zur Folge haben.
- Die Manöver zur Annäherung an einen Ankerbereich oder ein Bojenfeld sind stets mit niedriger Geschwindigkeit durchzuführen.

So bleiben wir auf Kurs!

- Sicherheit ist oberstes Gebot.
- Führen Sie einfache und vorher überlegte Manöver durch.
- Beachten Sie die Windrichtung, um eine Annäherung mit Kurs zum Wind bis zur gewünschten Stelle durchzuführen.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Badegäste in der Nähe befinden.
- Ankern Sie in einem sicheren Abstand zu anderen Wasserfahrzeugen.
- Beim Ankern in einer Bucht sollten kleinere Boote die weiter innen liegenden und größere Boote die weiter außen liegenden und größeren Plätze einnehmen. Nehmen Sie Rücksicht auf die anderen!
- Ändern Sie den Platz, wenn die Bedingungen für ein sicheres Manöver ungünstig sind.
- Beachten Sie die Größe Ihres Schwojkreises.



TAGESBOJENFELDER

Welche Vorteile bieten Tagesbojenfelder?

Für eine bessere Zukunft.

- In Bereichen, in denen der Meeresboden geschützt werden soll, befinden sich zu diesem Zweck häufig Bojenliegeplätze.
- Die Tagesbojenfelder werden auf empfindlichen Meeresböden installiert und schützen die kolonienbildenden Wasserlebewesen, wie Seegraswiesen und Korallen.
- Durch die Verwendung der Tagesbojenfelder vermeiden Sie das Verklemmen bzw. Hängenbleiben des Ankers an Felsen.
- Durch die Verwendung der Tagesbojenfelder tragen Sie zur Erhaltung des Meeresbodens bei, weil der Anker nicht auf den Boden fällt.
- Außerdem regeln die Bojenfelder die Nutzung des Raumes und helfen, Streit zu vermeiden.
- Darüber hinaus ist hier keine Entnahme von Stoffen oder Lebewesen gestattet, sodass sie temporäre Rückzugsgebiete für die Meeresfauna und -flora bilden.



Vorsicht und Umsicht!.

- Durch eine langsame Annäherung an den Ankerbereich und die Einhaltung eines Sicherheitsabstands helfen Sie mit, Unfälle und Störungen zu vermeiden.
- Plötzliche oder unvorsichtige Manöver können Zusammenstöße mit anderen Wasserfahrzeugen oder Badegästen zur Folge haben.



So bleiben wir auf Kurs!

- **Sicherheit ist oberstes Gebot.**
- **Führen Sie einfache und vorher überlegte Manöver durch.**
- **Beachten Sie die Windrichtung, um eine Annäherung mit Kurs zum Wind zur gewünschten Stelle durchzuführen.**
- **Achten Sie darauf, dass sich keine Badegäste in der Nähe befinden.**
- **Beim Ankern in einer Bucht sollten kleinere Boote die weiter innen liegenden und größere Boote die weiter außen liegenden und größeren Plätze einnehmen. Nehmen Sie Rücksicht auf die anderen!**
- **Ändern Sie den Platz, wenn die Bedingungen für ein sicheres Manöver ungünstig sind..**

Recht und richtig.

- Die Ankerplätze sind geregelte Bereiche mit eigenen Vorschriften. Informieren Sie sich über die jeweils geltenden Regeln und Pflichten.

ANKERN

Warum ist es verboten, auf Seegraswiesen zu ankern?



Für eine bessere Zukunft.

- Beim Ankern auf Seegraswiesen können die unterirdischen Teile der Pflanzen beschädigt bzw. ausgerissen werden.
- Der Anker und die schleifende Ankerkette können diesen Lebensraum zerstören, der zahlreichen Wassertieren Schutz bietet.
- Seegraswiesen wachsen langsam und ihre Zerstörung hat große Auswirkungen auf die Umwelt.

Vorsicht und Umsicht!.

- Seegraswiesen sind kein sicherer Ankerplatz. Der Anker hält besser auf Sand- oder Lehm Böden. In Buchten mit Seegraswiesen gibt es häufig auch Stellen mit Sandböden. Hier können Sie ankern.
- Die Rhizome (Wurzeln) der Seegraswiesen können durch eine starke Windböe reißen, sodass das Boot unkontrolliert in der Strömung treibt.
- Vergewissern Sie sich, dass der Anker fest mit der Ankerkette und diese gut mit dem Boot verbunden ist.
- Denken Sie an die Möglichkeit der Verwendung einer Ankerboje.

So bleiben wir auf Kurs!

- Verwenden Sie bevorzugt die Tagesbojenfelder, die an bestimmten Küstenabschnitten installiert sind.
- Ankern Sie andernfalls auf Sand- oder Lehm Böden.

Recht und richtig.

- An der gesamten Küste Kataloniens ist das Ankern auf Seegraswiesen verboten.



RÜCKSICHTNAHME AUF SEE

Warum sollten wir bei den Ankerplätzen keinen Lärm verursachen?



Rücksichtsvolles Freizeitvergnügen am Meer.

- Ankerplätze sind Bereiche, in denen sich viele Menschen aufhalten. Verhalten Sie sich rücksichtsvoll, um keine Störungen zu verursachen.
- Musik, Schreie und Motorlärm können andere Benutzer stören, die die Natur in Ruhe genießen möchten.
- Eine übermäßige Geschwindigkeit verursacht störende Wellen und gefährdet die Badegäste.
- Nehmen Sie in der Natur Rücksicht auf die Umwelt und die anwesenden Personen.

Für eine bessere Zukunft.

- Versuchen Sie sich in der Natur leise zu verhalten. Lärm kann die Meeres- und Landfauna stören.
- Reduzieren Sie die Umweltauswirkungen Ihres Aufenthalts so weit wie möglich.
- Starke Geräusche können die Tiere erschrecken und ihre Verhaltensmuster ändern.



So bleiben wir auf Kurs!

- **Genießen Sie die Landschaft.**
- **Hören Sie auf die Geräusche der Natur: Reduzieren Sie die Lautstärke der Musik oder schalten Sie sie ab und vermeiden Sie Schreie sowie störenden Lärm.**
- **Nehmen Sie Rücksicht auf die Nachtruhe der anderen Gäste.**
- **Reduzieren Sie die Geschwindigkeit in der Nähe anderer Boote.**
- **Verwenden Sie den Motor nur wenn unbedingt notwendig.**
- **Denken Sie bei der Auswahl eines Ankerplatzes auch an später eintreffende Gäste. Bemühen Sie sich, auch den anderen ausreichend Platz zu lassen..**

ANKER EINHOLEN

Warum sollten wir beim Einholen des Ankers behutsam vorgehen?

Für eine bessere Zukunft.

- Ein behutsames Vorgehen beim Einholen des Ankers kann Schäden am Meeresboden vermeiden.
- Durch starkes Ziehen an der Ankerkette kann diese am Grund schleifen und ihn „umpflügen“, wodurch die Meeresflora und -fauna geschädigt wird.

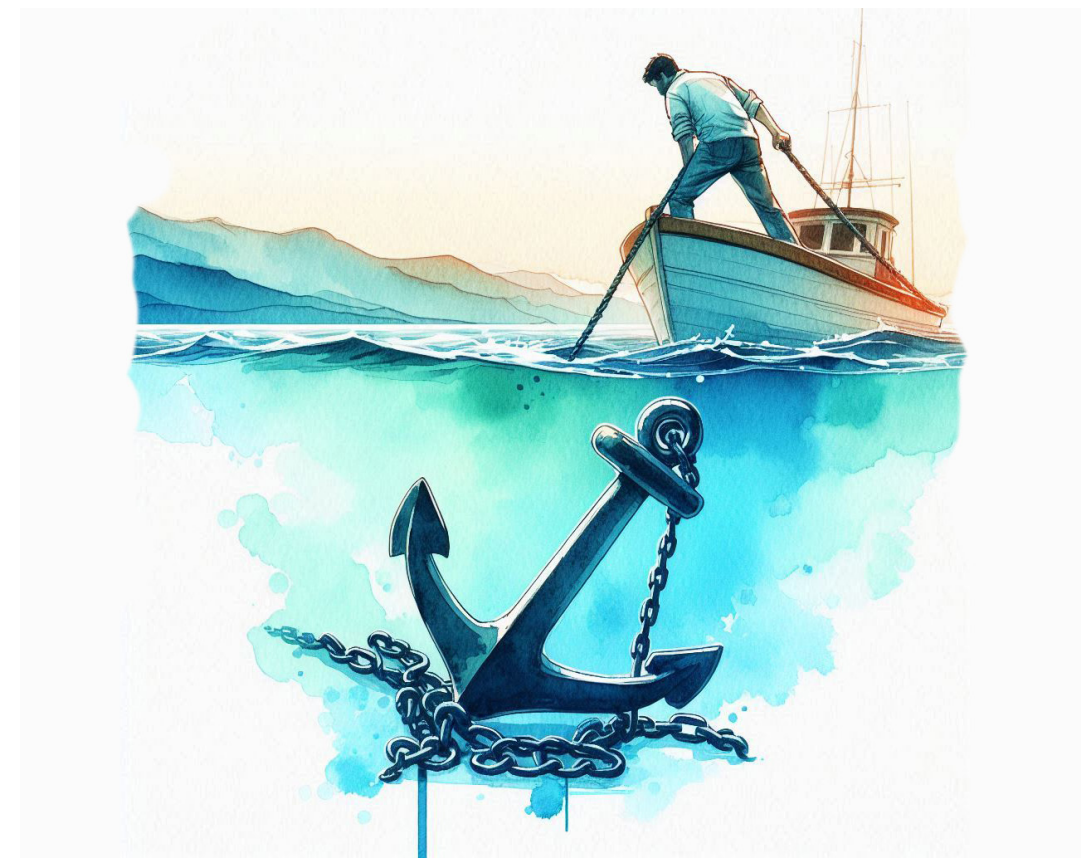


Vorsicht und Umsicht!

- Ein behutsames Einholen des Ankers erleichtert und beschleunigt den Vorgang und vermeidet das Verkleben des Ankers an Felsen.
- Achten Sie beim Betrieb der Ankerwinde auch darauf, dass keine Hände oder Füße eingeklemmt werden.

So bleiben wir auf Kurs!

- **Starten Sie den Motor des Bootes, bevor Sie mit dem Einholen des Ankers beginnen.**
- **Fahren Sie unter Motorantrieb langsam in Richtung Anker.**
- **Beginnen Sie den Anker einzuholen, sobald sich der Bug des Bootes senkrecht über dem Anker befindet.**
- **Wenn sich der Anker an Felsen verklemt hat, müssen Sie evtl. einen Taucher zu Hilfe rufen.**



FREMDLINGE ... INVASIVE ARTEN!

Warum sollten wir die Gefahr des Einschleppens invasiver Arten minimieren?

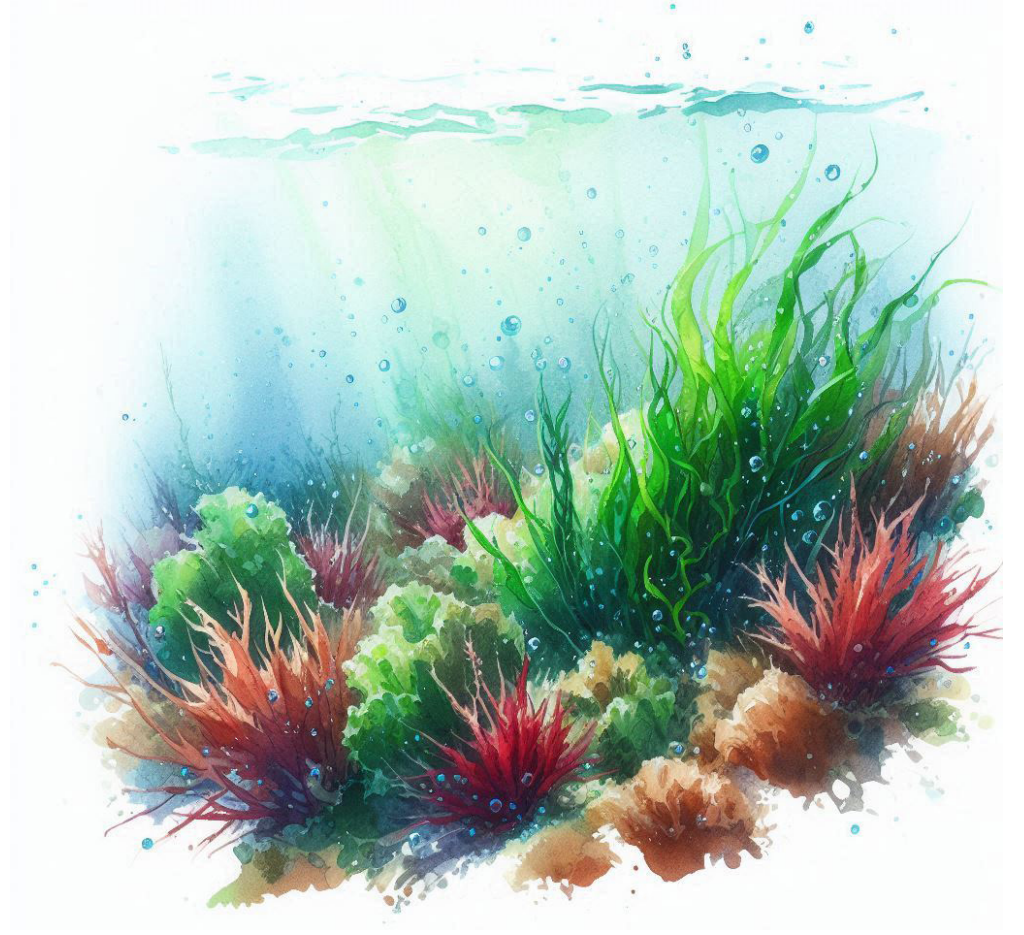
Für eine bessere Zukunft.

- Invasive Arten können das Ökosystem des Meeres aus dem Gleichgewicht bringen, indem sie heimische Arten verdrängen und
- die Artenvielfalt reduzieren.



Vorsicht und Umsicht!

- Einige invasive Arten, wie Quallen, Fische oder Plankton, können auch eine Gefahr für die menschliche Gesundheit darstellen.



So profitieren alle!

- Das Einschleppen invasiver Arten ist zu vermeiden. Einige dieser Arten können hohe wirtschaftliche Schäden verursachen, wie z. B. durch den Verlust von Fischbeständen oder durch die Beschädigung von Infrastrukturen.

So bleiben wir auf Kurs!

- Verwenden Sie zum Fischen heimische Köder und werfen Sie überzählige Würmer oder den Inhalt der Köderdosen nicht ins Meer.
- Informieren Sie sich über vorhandene invasive Arten im Bereich Ihrer Fahrt. Vermeiden Sie die Verwendung des Ankers, um die Verbreitung invasiver Arten zu verhindern.
- Überprüfen Sie ggf. den Anker nach dessen Verwendung auf Reste vom Meeresboden.

EIN MEER OHNE ABFÄLLE

Warum sollten wir die Abfälle des Bootes ordnungsgemäß entsorgen?

Für eine bessere Zukunft.

- Das Meer ist ein sensibles und lebenswichtiges Ökosystem.
- Wenn wir Abfälle ins Meer werfen, kann dies zu Wasserverschmutzung führen, die die Meeresfauna beeinträchtigen und das natürliche Gleichgewicht stören.
- Als Seefahrer sollten wir unser Meer schützen und zu seiner Erhaltung beitragen.



Vorsicht und Umsicht!

- Schwimmender Müll kann Motoren oder Schiffsschrauben blockieren und eine Gefahr für die Schifffahrt darstellen.
- Der schwimmende Plastikmüll stellt nur 15 % der Kunststoffabfälle im Meer dar. 85 % befinden sich unter Wasser.
- Es kann 500 Jahre dauern, bis eine Plastikflasche vollkommen zersetzt ist. In dieser Zeit zerbricht sie in Mikroplastik bzw. kleine Kunststoffteile, die häufig von Meerestieren verschluckt werden.

So bleiben wir auf Kurs!

- Vermeiden Sie Einwegprodukte, die unnötige Abfälle verursachen.
- Trennen Sie die anfallenden Abfälle an Bord in geeigneten Behältern.
- Schließen Sie die Behälter, um zu vermeiden, dass die Abfälle unbeabsichtigt ins Meer gelangen.
- Entsorgen Sie die Abfälle im Hafen in den entsprechenden Mülltonnen.
- Tragen Sie zur Bewusstseinsbildung bei, indem Sie andere Bootsfahrer und Gäste über die Bedeutung der Mülltrennung informieren..

Recht und richtig.

- Als Seeleute haben wir die Pflicht, das Meer zu schützen und sauber zu halten.
- Es ist verboten, Abfälle ins Meer zu werfen.



FISCHEN MIT VERNUNFT

Warum sollten wir die Vorschriften kennen und beim Fischen die Vernunft walten lassen?

Für eine bessere Zukunft.

- Wenn wir noch viele Jahre fischen möchten, müssen wir vernünftig handeln und darauf achten, dass sich die Bestände im Meer erholen können.
- Beachten Sie die Vorschriften und handeln Sie im Einklang mit der Vernunft, um die Fischbestände zu erhalten und die Ökosysteme des Meeres zu schützen.
- Vermeiden Sie das Einbringen von Müll beim Fischen: Verlorene Angelschnüre können die Meeresfauna und -flora schädigen und brauchen bis zu 600 Jahre, bis sie im Meer zersetzt werden.

Vorsicht und Umsicht!

- Im Sinne der Sicherheit aller sollten Sie beim Fischen darauf achten, Unfälle zu vermeiden. Die Sportfischerei kann gefährlich sein, wenn keine geeigneten Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden.



So bleiben wir auf Kurs!

- Besorgen Sie sich eine Erlaubnis zum Fischen.
- Werfen Sie überzählige Köder bzw. den Inhalt der Köderdosen nicht ins Meer.
- Achten Sie darauf, dass sich die Angelhaken und Angelschnüre nicht an Felsen verhängen.
- Verzichten Sie auf Blei und andere giftige Stoffe. Verwenden Sie umweltfreundliche Angelgewichte.
- Verwenden Sie biologisch abbaubare Angelschnüre und oxidierbare Angelhaken.
- Fischen Sie nicht mehr, als Sie sofort verzehren möchten.
- Praktizieren Sie das Fangen und Freilassen. Verwenden Sie Haken, die nicht zum Tod führen, bzw. Schonhaken.
- Schonen Sie bedrohte Fische, die viele Jahre leben und langsam wachsen.
- Vermeiden Sie das Fischen kleiner Exemplare und beachten Sie Schonzeiten sowie Gebiete mit Angelverboten oder -beschränkungen.

Recht und richtig.

- Vergewissern Sie sich, dass Sie über alle erforderlichen Angelerlaubnisse verfügen.
- Fischen Sie nur mit Erlaubnis, unter Einhaltung der Vorschriften und mit Rücksichtnahme auf andere Personen.
- Pro Erlaubnis dürfen zwei Angelgeräte verwendet werden, wobei alle Haken größer als Nr. 8 sein müssen.
- Gestattet ist das Fischen ab Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Nachts ist das Schleppangeln erlaubt, jedoch ohne Licht.
- Beim Angeln ist ein Mindestabstand von 300 Metern zu fischenden Fischereifahrzeugen und von 200 Metern zu Stränden mit Badegästen und zu Wellenbrechern mit Fischern einzuhalten.
- Das Boot darf beim Angeln nicht an Bojen vertäut werden oder auf Seegraswiesen ankern.
- Beachten Sie die Mindestgrößen bestimmter Arten und die Schonzeiten.
- Für einige Abschnitte der katalanischen Küste gelten spezifische Vorschriften.

DARF MAN IN DEN NATURPARKS FISCHEN?

Warum sollten wir die Vorschriften für das Fischen in Naturparks kennen?



Für eine bessere Zukunft.

- Entlang der katalanischen Küste gibt es 4 Meeresschutzgebiete, in denen sich die Fische ungestört vermehren können. Dies trägt zur Erhöhung der Bestände in den umliegenden Bereichen und zum Schutz der Artenvielfalt bei und unterstützt die Küstenfischerei.
- Wenn wir noch viele Jahre fischen möchten, sollten wir diese Schutzgebiete beachten und darin nicht fischen.

So bleiben wir auf Kurs!

- Informieren Sie sich über die spezifischen Vorschriften der Meeresschutzgebiete.
- Nehmen Sie Rücksicht auf diese Schutzgebiete zur Vermehrung der Fischbestände.

Recht und richtig.

Naturpark Montgrí, Illes Medes und Baix Ter

- Im Teilreservat (RNP) der Medes-Inseln ist das Fischen verboten und die Höchstgeschwindigkeit beträgt 3 Knoten.
- Im Peripheriegebiet des Teilreservats der Medes-Inseln darf man mit einer Angel pro Erlaubnis fischen.
- Im Rest des Naturparks darf man fischen, aber keine Wettbewerbe veranstalten.

Naturpark Cap de Creus

- Im Totalreservat der Insel Encalladora ist das Fischen und Bootfahren verboten.
- Im Teilreservat darf man nur vom Boot aus angeln.
- Im Rest des Naturparks dürfen keine Angelwettbewerbe abgehalten werden.

Fischschongebiet Ses Negres (Begur)

- Im Fischschongebiet vom Cap Negre bis zum Pa de Pessic darf man weder fischen, noch ankern und nicht schneller als 3 Knoten fahren.

Meeresschutzgebiet Masia Blanca (Coma ruga)

- Im Totalreservat ist jede Fischfangaktivität verboten.
- Im Peripheriegebiet ist die Sportfischerei verboten.

RÜCKSICHTNAHME AUF DIE BERUFSFISCHER

Warum sollten wir auf die Berufsfischer Rücksicht nehmen?



Rücksichtsvolles Freizeitvergnügen am Meer

- Die Berufsfischer arbeiten auf See, um Nahrungsmittel für viele Menschen bereitzustellen und sich ihren Unterhalt zu verdienen.
- Nehmen Sie Rücksicht und behindern Sie sie nicht bei ihrer Tätigkeit. Das ist wichtig für ihren Lebensunterhalt und den Erhalt der Fischbestände.

Vorsicht und Umsicht!

- Durch die Rücksichtnahme auf die Berufsfischer tragen wir zur Unfallvermeidung bei.
- Halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand von den Fischnetzen. Diese können sich an den Schiffsschrauben verheddern und eine Gefahr für die Schifffahrt darstellen.
- Lassen Sie das Gewässer vor Ihrem Bug nicht aus den Augen, um Kollisionen mit Fischnetzen und Fischereifahrzeugen zu vermeiden.

So bleiben wir auf Kurs!

- **Vertäuen Sie Ihr Boot nicht an Bojen oder Wimpeln der Berufsfischerei.**
- **Fischen Sie nicht in der Nähe eines Fischernetzes. Sie könnten sich darin verheddern oder es beschädigen.**
- **Fischen und fahren Sie nicht in der Nähe von Fischereifahrzeugen, um deren Manöver nicht zu behindern.**
- **Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie an einem fischenden Fischereifahrzeug vorbeifahren..**

Recht und richtig.

- Beim Angeln ist ein Mindestabstand von 300 Metern von fischenden Fischereifahrzeugen einzuhalten.



WAL IN SICHT!

Warum ist bei der Walbeobachtung eine Sicherheitsabstand einzuhalten?

Für eine bessere Zukunft.

- Die Walbeobachtung ist eine Attraktion, die viel Freude bereiten kann.
- Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass es sich um sensible Tiere handelt, die unter dem Schutz des internationalen Rechts stehen.



Vorsicht und Umsicht!.

- Ein unvorsichtiges Verhalten kann zu Kollisionen führen.
- Eine zu starke Annäherung kann zur Ermüdung der Tiere oder zum Zerstören der Herde führen.

So bleiben wir auf Kurs!

- **Beachten Sie, dass sich maximal 2 Boote der Herde nähern dürfen.**
- **Genießen Sie den Anblick in Stille.**
- **Werfen Sie den Walen kein Futter und keine Gegenstände zu.**
- **Nehmen Sie keine plötzlichen Kurs- oder Tempoänderungen vor. Fahren Sie nie direkt auf die Tiere zu und nie davor oder hinter ihnen her, sondern immer seitlich mit einem Mindestabstand von 60 Metern.**
- **Achten Sie darauf, kein Muttertier von ihren Jungen zu trennen.**

Recht und richtig.

- Nähern Sie sich den Tieren allmählich und mit einer gleichmäßigen Geschwindigkeit von unter 4 Knoten.
- Die Annäherung sollte in einem Winkel von mindestens 30° erfolgen. Schneiden Sie den Tieren nie den Weg ab. Nähern Sie sich nicht im rechten Winkel (90°) zur Bewegungsrichtung der Tiere. Fahren Sie auch nicht vor den Tieren oder hinter ihnen her.
- Fahren Sie während Beobachtung parallel zu den Tieren und ohne plötzliche Richtungs- oder Tempoänderungen.
- Es ist verboten, ein einzelnes Tier oder eine Herde zu umkreisen. Die Bewegungsfreiheit der Tiere darf nicht eingeschränkt werden.
- Es ist verboten, näher als 60 Meter an die Tiere heranzufahren (Verbotzone).
- Die maximale Verweildauer im Abstand von 60 bis 300 Metern beträgt 20 Minuten.
- Jeder Kontakt ist zu vermeiden. Es ist verboten, in der Nähe dieser Tiere zu schwimmen oder zu tauchen.



ECO 
Nàutic



www.econautic.cat